

Bürgerversammlung für das Versammlungsgebiet „Gesamtstadt“ am 04. Dezember 2012;
Festlegung der Zuständigkeiten

LfdNr	Anträge	Zuständigkeit
1	<p>Behindertergerechte Toilette im Stadtzentrum</p> <p>_____ beantragt die Errichtung einer behindertengerechten Toilette im Stadtzentrum, welche täglich 24h geöffnet sein soll.</p> <p>Bisher gibt es insgesamt nur drei solcher Toiletten in ganz Erlangen (am Bohlenplatz, in der Theaterpassage und am Burgberg). Selbst Restaurants oder Gaststätten können keine Behindertentoiletten aufweisen. Sanktionen werden durch Amt 32 ebenso nicht ausgesprochen.</p> <p><u>Ref. V/Herr Weber</u> informiert, dass der Bauverwaltung Erlangen aufgrund eines Beschlusses des BWA jährlich 30.000,- Euro zum Neubau und zur Sanierung von bestehenden Toilettenanlagen im Bereich der Innenstadt zur Verfügung stehen.</p> <p>Allerdings kann mit diesem vorgegebenen Budget keine Toilettenanlage neu gebaut werden; höchstens saniert. Um eine solche Örtlichkeit neu zu errichten, müsste die Stadtverwaltung über drei bis vier Jahre hinweg das Geld aus dem Budget ansparen. Es wurde bereits angedacht, im Jahr 2013 eine Toilettenanlage zu sanieren.</p> <p>Weiterhin bestätigt Herr Weber, dass die Gaststätten und Restaurants keine barrierefreien Toiletten haben. Dieses Thema soll nochmals durch die Bauverwaltung diskutiert werden.</p> <p>Ein anderes Problem ist aber auch, dass in der Innenstadt kaum noch freie Flächen vorhanden sind, um behindertengerechte Toiletten zu bauen. Aus diesem Grund wurde bereits bei der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg angefragt, ob gegen einen Baukostenzuschuss durch die Stadt Erlangen in Höhe von 30.000,- Euro eine öffentliche und behindertengerechte Toilette zusätzlich in ein universitätseigenes Gebäude eingebaut werden könnte.</p> <p>Die <u>Bürgerin</u>: Es ist vor allem wichtig, dass diese Toiletten nachts und auch sonntags genutzt werden können. Sofern eine behindertengerechte Toilette in der Universität errichtet wird, besteht wiederum die Gefahr, dass dieses WC am Wochenende verschlossen sein wird.</p> <p><u>Ref. V/Herr Weber</u> erklärt, dass öffentliche Toiletten im Gegensatz zu den bewirtschafteten Toiletten (beispielsweise in Gaststätten) generell 24h geöffnet sind. Jedoch ist der Aufwand für die Reinigung der öffentlichen Anlagen sehr hoch, da der Vandalismus insbesondere bei solchen Toiletten sehr stark zugenommen hat.</p>	<p>Ref. V/Herr Weber z. W. und mdB, eine Behandlung im UVPA innerhalb von drei Monaten herbeizuführen und _____ schriftlich über das Ergebnis zu informieren.</p> <p>13-3/Frau Ott bittet um eine Kopie des Antwortschreibens an die Bürgerin.</p> <p>Amt 31/Frau Willmann-Hohmann z. K.</p> <p>Amt 32/Herr Hübner z. K.</p>

Es folgt die Abstimmung. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.